

# Hausarbeit Sprachwissenschaft: Anredewandel - Denkanstöße

**Beitrag von „Bayer“ vom 18. August 2017 13:47**

Hallo Kreachner,

Parzival ist, wie du schon ganz richtig selbst sagtest ("wie alle anderen Artusromane"), KEIN Drama, sondern ein Versepos. Wenn du also mit Dramen vergleichen willst, dann scheidet der Parzival aufgrund der falschen Gattung aus.

So richtig ist mir die Quintessenz deiner Untersuchung nicht so recht klar. Mal ganz platt formuliert: Früher verwendete man eben häufiger das "Ihr", welches dann vom "Sie" abgelöst wurde. Jo. Und? Ist nicht böse gemeint, aber es erscheint mir eben für eine Hauptseminarsarbeit dann doch ein bisschen flach.

Deshalb finde ich den Vorschlag der Dozentin sogar gar nicht mal so schlecht, mit Tatorten zu vergleichen. Ohne es jetzt überprüft zu haben, kann ich mir dennoch gut vorstellen, dass in Schimanski-Tatorten die Anreden variantenreicher sind, dass auch in den Tschirner/Ulmen-Tatorten eher mal ein "Alter" oder "Digger" statt eines "Du" oder "Sie" dabei ist und auch Börne/Thiel mit ihrer einseitig-manierierten Sprache auch die Beziehungsebene auf der sprachlichen Seite verdeutlichen und dadurch die Dialoganalyse der Untersuchung eine Dimension hinzufügen würde, die dann einer Hauptseminarsarbeit auch würdig wäre. Ich würde an deiner Stelle eher diesen Vorschlag aufgreifen, als mich jetzt nach neuen Dramen umschauen zu müssen, die eine neue Entwicklung aufzeigen.

Es gibt übrigens einige Tatorte bei Youtube und auch der Tatort-Fundus (<http://www.tatort-fundus.de>) bietet immer eine gute Übersicht darüber, welche Tatorte in den nächsten Tagen (hauptsächlich bei dritten Programmen) ausgestrahlt werden. Und die DVD-Sammlungen, die man auch nach Kommissaren sortiert kaufen kann, sind nun nicht allzu teuer.

Viel Erfolg!